

## Holzmarkt-Info 2023-14

13. November 2023

### Informationen zum Laubholzeinschlag 2023/2024

Laubstammholz ist auch diesen Winter gefragt. Bei der Esche setzt sich der Trend einer guten Marktlage fort. Auch starkes, qualitativ gutes Eichenholz ist weiterhin gefragt – allerdings mit einer kleinen Veränderung: die schlechteren Eichen-Qualitäten und die schwächeren Dimensionen erfahren eine deutlich niedrigere Nachfrage als in den Vorjahren. Weiterhin wenig gefragt sind Stammholz von Erle, Birke und Kirsche. Ahorn-Stammholz ist ab einer Menge von mindestens 10fm je Hieb vermarktbar. Auch die Nachfrage im Bereich des Energieholzes belebt sich mit den sinkenden Temperaturen wieder.

Die Erfahrungen in den zwei vergangenen Saisonen in Bezug auf die Laubholz-Sammellagerplätze waren sehr gut. Dieses Angebot soll bestehen und weiterhin ausgebaut werden und somit eine sinnvolle Möglichkeit zum Verkauf von Kleinmengen gewährleisten.



Im Frühjahr findet außerdem wieder die Wertholzsubmission Bodensee-Oberschwaben statt.

### Aktuelle Marktlage im Laubstammholz: Esche und hochwertige Eiche sind gesucht

Die Nachfrage an strukturreichen Laubstammhölzern wie Esche oder Eiche ist nach wie vor sehr gut. Sowohl im Inland als auch ferneren Ausland sind gute Absatzmärkte für Schnittholzhändler und Sägewerke zu finden. Die Preise für Eschen-Stammholz sind konstant und wurden auf Vorjahres-Niveau fortgeschrieben. Zum Teil fehlen aufgrund des Eschentriebsterbens die benötigten Rohwaremengen in den Produktionen, was den Preis stabilisiert. Bei Eichenholz gibt es eine Trendwende: gute Qualitäten werden weiterhin zu den sehr ordentlichen Preisen vermarktbar sein. Bei schwächeren Dimensionen und bei den schlechteren Qualitäten C und D, die ihre Verwendung beispielsweise in der Parkett-Herstellung finden, ist der Markt schon seit Frühjahr gesättigt. Hier sind die Preise stark sinkend und die Ware findet zum Teil keinen Abnehmer. Die Parkettproduktion hängt teilweise am Bausektor, der nach wie vor stark rückläufig ist.

Der Markt für Buchen-Stammholz ist im Vergleich zum Wintereinschlag 2022/2023 extrem verhalten, die Nachfrage sehr gering. Dementsprechend gehen auch die Preise etwas zurück. Für eine Buche können Sie in der Qualität B und Kern-B ca. 100 €/fm erzielen. Buchen-Palette liegt bei ca. 90 €/fm.

Weiterhin ungefragt sind Erle, Linde, Birke oder Kirsche. Ein neuer Modetrend in der Möbelindustrie und im Innenausbau ist nicht erkennbar.

Für Ahorn gibt es Interessenten ab einer Mindestmenge von 10 fm je Hieb.

## **Wichtig für die Vermarktung: Laubholz ist Profi-Arbeit! Die richtige Sortierung ist entscheidend!**

Eine hochwertige Aufarbeitung und die richtige Sortierung sind die Grundlage für den erfolgreichen Verkauf. Auch die richtige Lagerung an ganzjährig befahrbaren und beschatteten Waldwegen spielen eine Rolle. Es handelt sich um Holz, das im sichtbaren Bereich vor allem in Wohnräumen zum Einsatz kommt. Ein sorgfältiger, sachgerechter Umgang lohnt sich für alle Beteiligten!

Unsere Sortierungskriterien für die Aushaltung von Eschen- und Eichenstammholz finden Sie auf unserer Homepage unter

[www.genoholz.de](http://www.genoholz.de)

oder bei Ihrer zuständigen Revierleitung.

Planen Sie einen Hieb mit besserem Buchen-Stammholz, nehmen Sie bezüglich der Sortierung und Durchführung bitte Kontakt mit uns oder Ihrer Revierleitung auf. Hier gibt es spezielle Sortierungen je nach Qualität und entsprechendem Käufer.

Insbesondere der Einschlag von Laubholz ist Profi-Arbeit! Dies gilt im Hinblick auf die Arbeitssicherheit aber auch bei der entscheidenden Sortierung und Aushaltung der Hölzer. Überlegen Sie gerne, ob Ihr Hieb nicht von einem professionellen Unternehmer durchgeführt werden soll.

## **Kleinmengen an Laub-Stammholz aus Privat- und Kommunalwald über Sammel-Lagerplätze hat sich bewährt**

In den letzten Jahren hat sich mehr und mehr gezeigt, dass die faire Vermarktung von Laubstammholz deutlich von der Holzmenge pro Lagerort abhängt. Sind nur wenige Stämme an entlegenen Winkeln gelagert, wird die Vermarktung schwierig, das Holz nicht fair bezahlt oder gar komplett abgelehnt. Unter fairer Vermarktung verstehen wir, dass gute Qualitäten auch mit den richtigen Preisen vergütet werden, unabhängig davon, wie viel Stämme vorhanden sind. Kann ein sägefähiger Stamm nicht als Stammholz vermarktet werden, bleibt oft nur noch die Vermarktung als Brennholz, was berechtigterweise die Erwartungen der Waldbesitzer maßlos enttäuscht und dem wertvollen Rohstoff nicht gerecht wird.

Um diesen offensichtlichen Nachteil auszugleichen, haben wir nun über zwei Einschlagssaisonen gute Erfahrungen mit der Vermarktung auf dafür eingerichteten Sammel-Lagerplätzen machen können. Die Kleinmengen konnten und können gesammelt und gebündelt als attraktives Kompartiment den jeweiligen Abnehmern angeboten werden.

Die Organisation der Lieferung an den Lagerplatz wird von GENOHOLZ übernommen und die Kosten dafür anteilig am Holzpreis bei der Ausschüttung abgezogen. Dadurch entsteht für den Waldbesitzer keinerlei Mehraufwand bei der Organisation.

Die Kosten für die Beifuhr belaufen sich in der Regel auf 20-25 €/fm. Im Gegenzug fallen keine Kleinmengenabschläge an und die Hölzer lassen sich durch die gebündelte, größere Menge an einem Lagerort attraktiver vermarkten. Aus unserer Sicht eine absolut wichtige Einrichtung und Chance, um Laubholz-Stammholz zu vermarkten.

Wichtig ist hier weiterhin, dass ausschließlich gutes und korrekt sortiertes Stammholz bereitgestellt bzw. angeliefert wird. Zu schwaches und qualitativ schlechtere Ware sind in unserer Brennholzvermarktung nach Abzug aller entstehenden Kosten wirtschaftlich ertragreicher.

Es ist ebenfalls möglich, dass Sie die Stämme selbst an die vorgesehenen Lagerplätze anliefern können. Sprechen Sie eine Eigen-Anfuhr mit Ihrer Revierförsterin oder Ihrem Revierförster bei der Holzaufnahme ab!

## Submission Bodensee-Oberschwaben 2023

Auch in der kommenden Winter-Einschlagssaison wird wieder eine Submission stattfinden.

Am **19. März 2024** findet mit Gebotseröffnung ab 08.00 Uhr die Submission Bodensee-Oberschwaben statt. Sollten Sie Holz über die Submission verkaufen wollen, so muss die Holzliste bis spätestens zum **26. Januar 2024** von der zuständigen Forstrevierleitung aufgenommen werden.



Bitte achten Sie aus Erfahrungen der letztjährigen Submission ausdrücklich darauf, dass Sie nur starke, qualitativ hochwertige Stämme zur Submission bereitstellen.

Genoholz organisiert die Beifuhr der Hölzer auf den Submissionsplatz. Je nach Menge und Entfernung der Hölzer zum Submissionsplatz und nach den Erfahrungswerten der Vorjahre belaufen sich die Kosten für die Teilnahme an der Submission auf ca. 30-35 €/fm incl. Frachtkosten.

Es sollten deshalb wirklich nur außergewöhnlich schöne und starke Werthölzer angeboten werden.

Ihre Revierleitung berät Sie hierzu gerne vor Ort.